

# DENK MAL

KLARA MARIA KELLER 12034153| SEYMA BILBEY 00527587| EKATERINA DULKINA 11733259

PROF. INGRID MANKA | PROF. CHRISTINE HOHENBÜCHLER



### **THEMA:**

Eine Auseinandersetzung/eine Verhandlung in den öffentlichen Raum bringen über die Komplexität von Klimawandel und Artensterben sowie dem Verhältnis von Mensch und Tier und Natur. Aufzeigen wie inhaltlich vernetzt diese Themen untereinander und im weiteren Sinne sind.

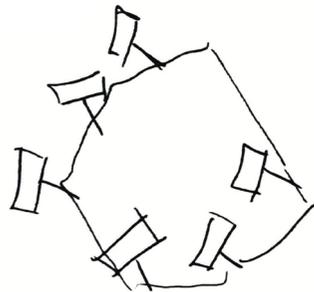
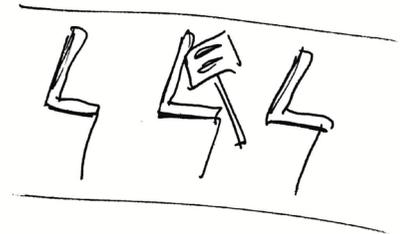
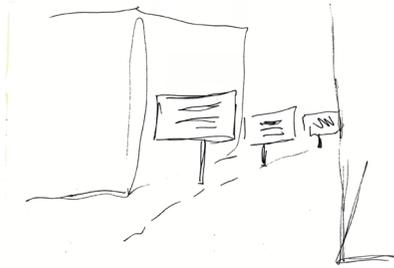
### **ZIEL:**

Anregung zu einer eigenen Auseinandersetzung mit der Thematik. Die Menschen sollen sich selber Gedanken zu den Themen machen

### **UMSETZUNG:**

Umgesetzt werden soll dieses Ziel über Schilder die an verschiedenen Orten in Wien aufgestellt werden.

**ORTE:** 1. Bezirk entlang der Ringstraße und in Floridsdorf an repräsentativen sowie an Orten die Menschen alltäglich besuchen.



## **IDEE DES PROJEKTES**

3 Thesen werden auf 3 Schildern an insgesamt 3 Orten gleichzeitig für 3 Tage aufgestellt. Nach Ablauf dieser 3 Tage werden die Schilder jeweils an einen anderen Ort gestellt und nach weiteren 3 Tagen an den dritten Ort, für erneute 3 Tage. Danach wandern sie in einen anderen Bezirk.

## **UMGESETZTE IDEE**

Umgesetzt haben wir diese Idee symbolisch indem wir die 3 Schilder an jeweils 3 Orten pro Bezirk aufgestellt haben und dies dokumentiert haben. Jedes Schild stand also an 3 Orten im 1. Bezirk und an 3 Orten in Floridsdorf.

**Wie kamen wir auf die Idee?**

# WIR HABEN UNS GEDANKEN ÜBER DENKMÄLER GEMACHT

- Wie erreicht man die Menschen mit einem Denk-mal?
- Was möchte man mit einem Denk-mal überhaupt bewirken?
- Was soll unser Denk-mal genau auslösen bei den Menschen die es betrachten, erleben, benutzen?
- Das Denk-mal sollte nicht einfach nur betroffen machen bezüglich der Grauen von Klimawandel und Artensterben. So fühlen sich die Menschen nur hilflos.
- Architektur für Mensch und Tier und Pflanze - wie kann man dafür ein Denk-mal setzen?
- Vielleicht ein Ort der Zusammenhänge erklärt?

**WIR HABEN UNS INHALTLICH MIT DEN THEMEN  
KLIMAWANDEL, ARTENSTERBEN UND DEM VERHÄLTNIS  
MENSCH UND TIER UND NATUR AUSEINANDERGESETZT**

# ZEIT ARTIKEL

## DIE SCHMUTZIGEN, HÄSSLICHEN UND GEMEINEN

[Hinweis: Die ZEIT erklärt anhand der Metapher einer Bergtour komplexe Themen]

### **BASISLAGER**

- Aussterben von Tieren und Pflanzen ist in der Geschichte der Lebewesen der Normalfall; gab 5 Massenaussterben
- Zeichen, das jetzt das 6 beginnt wegen des Menschen (150 Arten/Tag)
- > dramatischer Verlust der Biodiversität/Vielfalt
- > das greift auch die Lebensgrundlage des Menschen an

### **ERSTER ANSTIEG**

- nicht erst die moderne Zivilisation löschte Arten aus
- vor Jahrtausenden schon überlebten z.B. viele Großsäuger und gewaltige Laufvögel den Homo Sapiens nicht
- oder die Bisons in Amerika fielen den amerikanischen Siedlern im großen Stil zum Opfer bis diese fast ausgerottet waren
- > menschen gemachtes Artensterben nichts Neues

### **AM STEILHANG**

- fremde invasive Arten gelten als Bedrohung der Biodiversität
- z.B. der Nilbarsch der in 60er im Victoriasee in Afrika ausgesetzt wurde um Fischbestand zu erhöhen und der dort viele Fischarten vertrieb
- aber auch das Aufkommen invasiver Arten hat positive Seiten
- z.B. asiatische Elefanten die in Regenwäldern Borneos leben wo sie nur durch den Menschen hinkamen. Da diese Elefantenart bedroht ist, stellt die Population in Borneo einen Hoffnungsschimmer dar.
- die These des „virtuellen Pangäa“ von Chris Thomas (Biologe); besagt, dass aufgrund von Kolonialzeit und Globalisierung viele Arten und Lebensräume gemischt wurden (wie auf dem Superkontinent). Invasive Arten sind laut Thomas der Normalfall/der natürliche Gang der Evolution. Auch viele Arten die als europäisch gelten sind nicht ursprünglich

# ZEIT ARTIKEL

## DIE SCHMUTZIGEN, HÄSSLICHEN UND GEMEINEN

bei uns heimisch, wie z.B. die Kartoffel und die Tomate (vor 500 Jahren importiert).

- vielfach gedeihen bedrohte Arten an ihrem neuen Ort gut, während sie in der „Heimat“ fast ausgerottet sind

- vor 2,5 Millionen Jahren schloss sich die Landbrücke zwischen Nord- und Südamerika, rund die Hälfte aller heutigen Arten in Südamerika kommt aus dem Norden

> Begriff der Biodiversität bedeutet Vielfalt des Genmaterials in einem Ökosystem - invasive Arten erhöhen eigentlich die Diversität

- Städte sind ein Hort der Biodiversität, am Stadtrand gibt es einen enormen Absturz der Biodiversität (öde landwirtschaftlich genutzte Flächen)

### **AUF ZUM GIPFEL**

- aber: These des virtuellen Pangäa bedeutet nicht, dass man Tiere nicht schützen soll, denn ob der Verlust an Arten wirklich ausgeglichen wird durch andere Arten ist mehr als fraglich

- um den Verlust an Arten gering zu halten müssen nach Thomas 10% (besser 30%) der Landoberfläche in Ruhe gelassen werden

- Fokus liegt aktuell auf der „charismatischer Megafauna“, das sind genetisch nicht die Besonderen (besonders sind die Arten welche wenig Artverwandte haben). Besonders sind oft die „Hässlichen, Schmutzigen, Gemeinen“ - die müssen geschützt werden um Vielfalt zu erhalten. Dafür wurde ein Bewertungssystem entwickelt. Die bekannte Rote Liste bewertet nur nach dem Rückgang der Population, nicht nach der Einzigartigkeit des Genmaterials.

- Anführer des geforderten neuen Bewertungssystems ist der Archey-Frosch aus Neuseeland, Tiger und Elefant sind kommen noch nicht einmal in den Top100 vor

- auch geht es nicht nur um Ethik, wir sind auch wegen Nahrungsmitteln und Medikamenten auf eine Artenvielfalt angewiesen (Biodiversität)

Laut Chris Thomas „sollten wir nicht die wenig vertrauten oder seltenen Arten ignorieren.“

**Sind die schützenswertesten Arten die Schmutzigen,  
Hässlichen und Gemeinen?**

# ARCH +

## COHABITATION

### INTRO

- menschliche und nicht-menschliche Spezies bilden eine Gemeinschaft in der Stadt
- nicht-menschliche Spezies sollten als Stadtakteure anerkannt werden daraus müssen dann neue Ansätze für die Gestaltungspraxis und die Raumproduktion abgeleitet werden
- Städte waren schon immer auch Habitat für andere Wesen, aktuell ist das Nahrungsangebot in Städten sogar oft besser als auf dem Land, welches durch die Monokultur der Agrarlandschaft geprägt ist
- es geht auch um politische Themen: Der Mensch beutet Tiere, Pflanzen, Böden, Rohstoffe aus. Globale Ausbeutungsketten und Ungerechtigkeiten unter Tieren und Menschen sind die Folge
- das Mensch-Tier-Verhältnis neu zu denken bedeutet auch die Beziehung zwischen Tierrechten, Rassismus, Klassen- und Geschlechterverhältnissen zu betrachten

### MANIFEST

- es wird die Frage aufgeworfen ob der Mensch das Maß aller Dinge sein sollte
- Menschen sind entfremdet von archaischem Gewaltverhältnis der Arten
- die Umwelt ist nicht restlos kontrollierbar
- Wesen auf der Erde beeinflussen einander d.h. unter anderem auch unbeabsichtigte Landschaften willkommen zu heißen, Landschaften die nicht mit Absicht entstanden sind
- Cohabitation bedeutet „Leben mit“; das ist nicht immer angenehm, unschuldig, schön und frei von Gefahr
- das Politische soll neu gedacht werden, seit es diesen Begriff gibt wurde es als Ort definiert zu dem bestimmte Gruppen keinen Zugang hatten (Tiere, Pflanzen, Sklaven, Frauen). Nun soll es auch nicht mehr nur um den Menschen gehen.

Cohabitation verspricht: „Die Mauern der Polis sind gefallen, beginnen wir aus ihren Ruinen eine neue Stadt für alle zu bauen.“

**Sollten wir nicht-menschlich Spezies als Stadtakteure  
miteinbeziehen?**

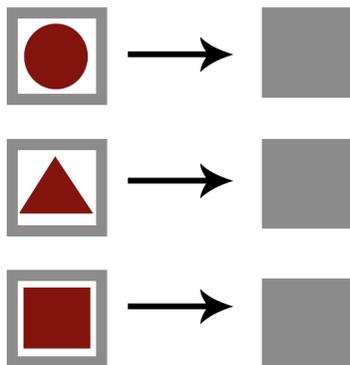
# SOZIALE ÖKOLOGIE

MURRAY BOOKCHIN

- Die Soziale Ökologie wurde von Murray Bookchin begründet.
- Bookchin versucht die Rolle des Menschen in der Natur mit dem evolutionären Prozess zu klären

## Evolutionärer Prozess

- Wenn sich Lebewesen vom Einfachen zum Komplexen entwickeln, steigt das Potenzial für Vielfalt und Bewusstsein. Die Erhöhung dieses Potenzials bedeutet eine Erhöhung des ökologischen Mehrwerts.
- Ein hierarchisches System, das auf scharfen Grenzen und Klassifikationen basiert, ist unnatürlich.
- Transformation und Diversifizierung sind ein unverzichtbarer Bestandteil des ökologischen Kreislaufs.



## Die Rolle des Menschen in der Natur

- steht in direktem Zusammenhang mit den sozialen Beziehungen des Menschen.
- Die Beziehung, die ein Mensch zu seiner Umwelt eingeht, hängt im Wesentlichen davon ab, wie er denkt und wie sein persönlicher Blickwinkel ist.
- die Ausbeutung der Natur beruht auf der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen
- Die Aktionen der Menschheit, die die Natur ausbeuten und bei der Zerstörung der Natur dominieren, verursachen eine ökologische Krise.
- Diese Ökologischen Probleme haben ihren Ursprung in einem hierarchischen, klassen- und heute konkurrenzbetonten kapitalistischen System, dessen Sicht auf die natürliche Welt als eine bloße Anhäufung von "Ressourcen" für die menschliche Produktion und den menschlichen Konsum besteht.

## Zusammenfassung

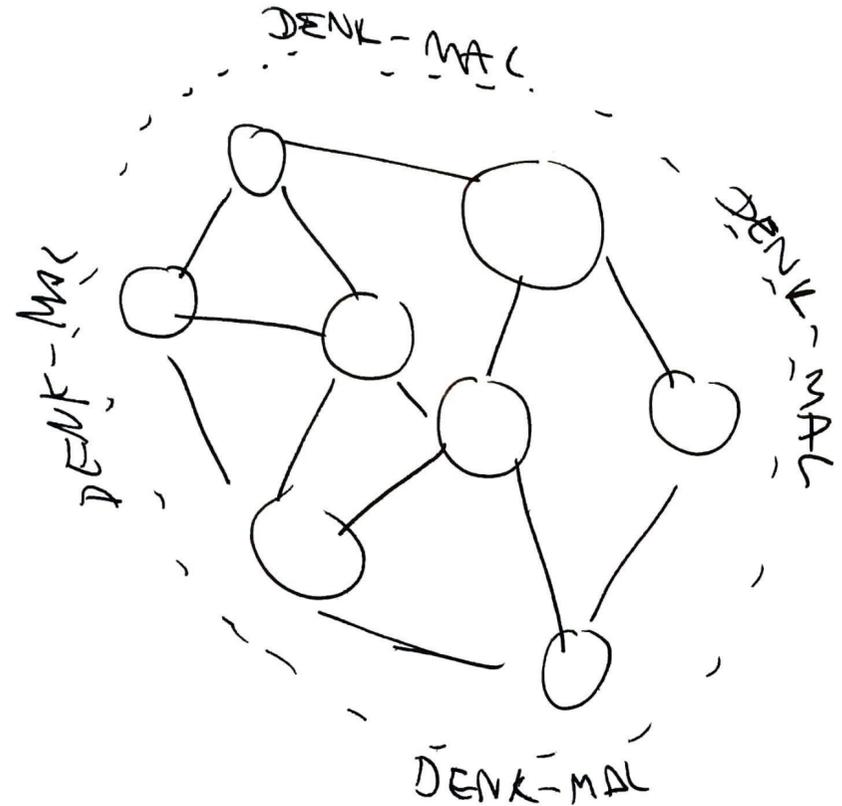
- Der Mensch ist seiner Position nach der komplexeste Teil der Natur.
- Ein System, das die Wertschöpfungspotenziale des Menschen einschränkt, entfernt den Menschen vom Ökologischen und Natürlichen.
- Es macht den menschlichen Einfluss schädlich.

**Beruhet die Ausbeutung der Natur auf der Ausbeutung  
des Menschen durch den Menschen?**

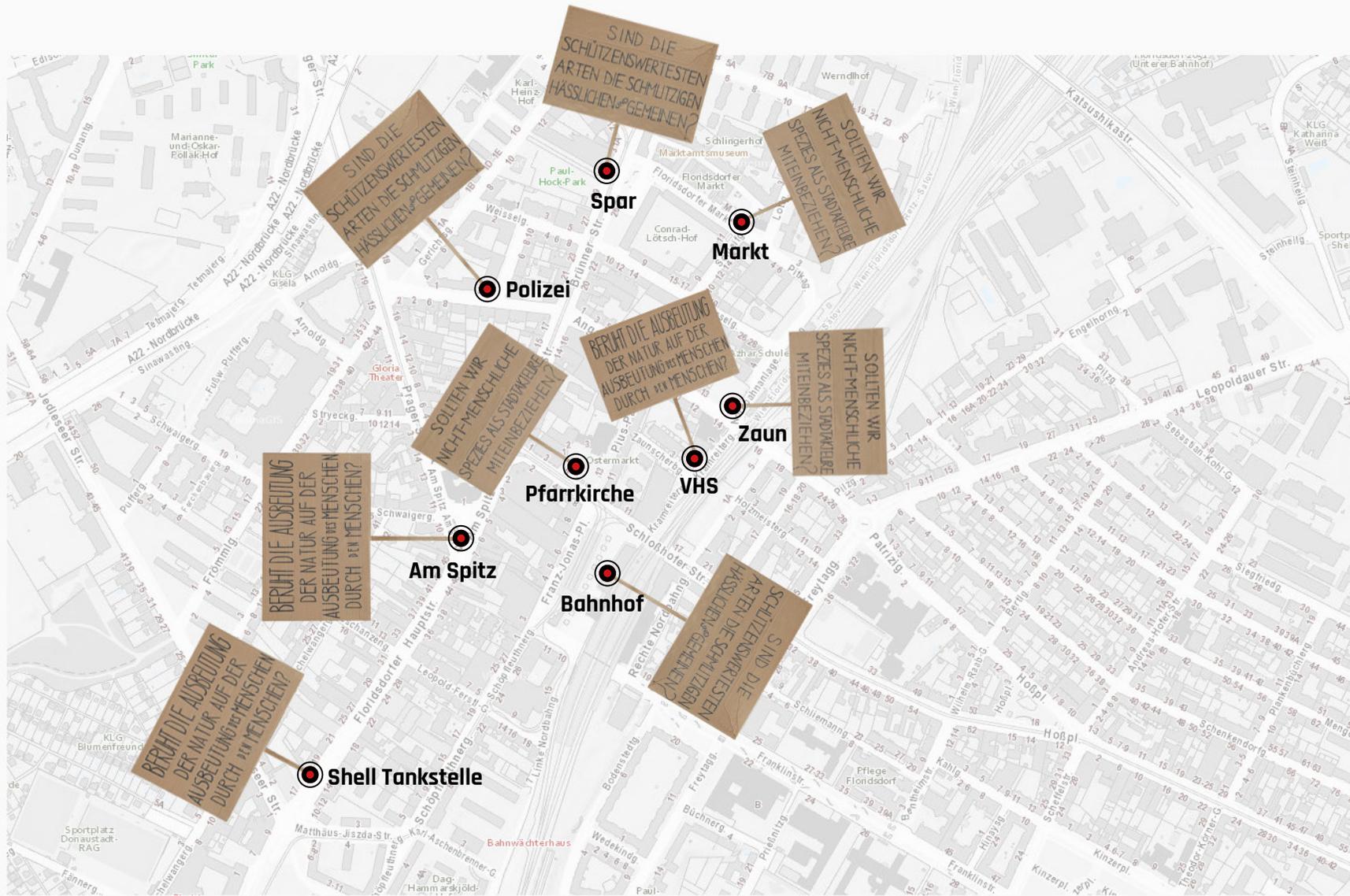
# Ein Klima Denk Mal bedeutet für uns:

- Klimawandel und Artensterben sind ein sehr komplexes Thema
- wir können keine Antworten geben
- aber: Wir möchten die Komplexität aufzeigen indem wir dazu anregen sich selbst Gedanken zu machen

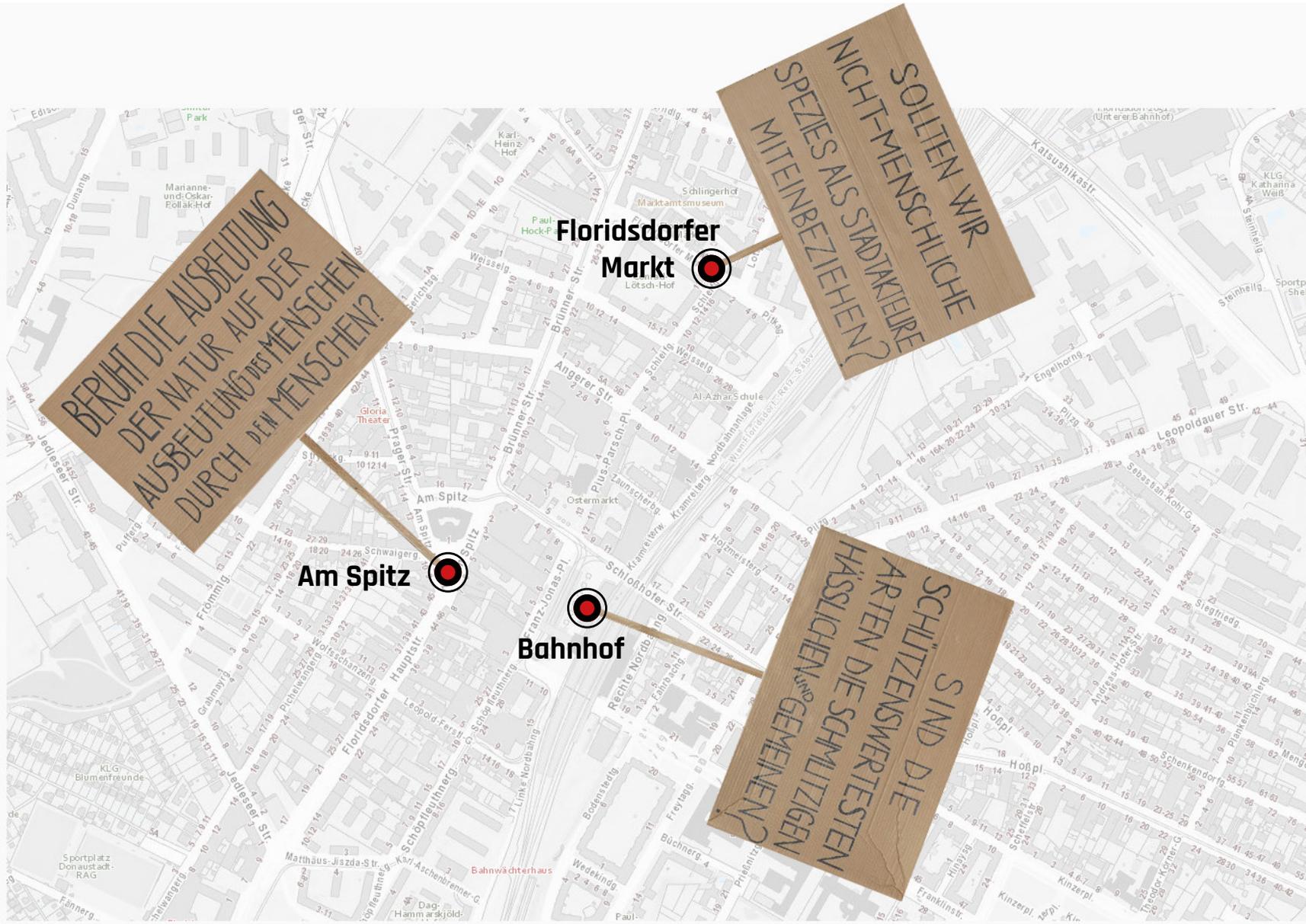
Unser Denk-Mal soll die Komplexität/die Zusammenhänge aufzeigen sie aber nicht auflösen. Es soll dazu anregen sich selbst mit der Thematik auseinanderzusetzen.



# FLORIDSDORF



# TAGE 1-3



# AM SPITZ

BERUHT DIE AUSBEUTUNG  
DER NATUR AUF DER  
AUSBEUTUNG DES MENSCHEN  
DURCH DEN MENSCHEN?



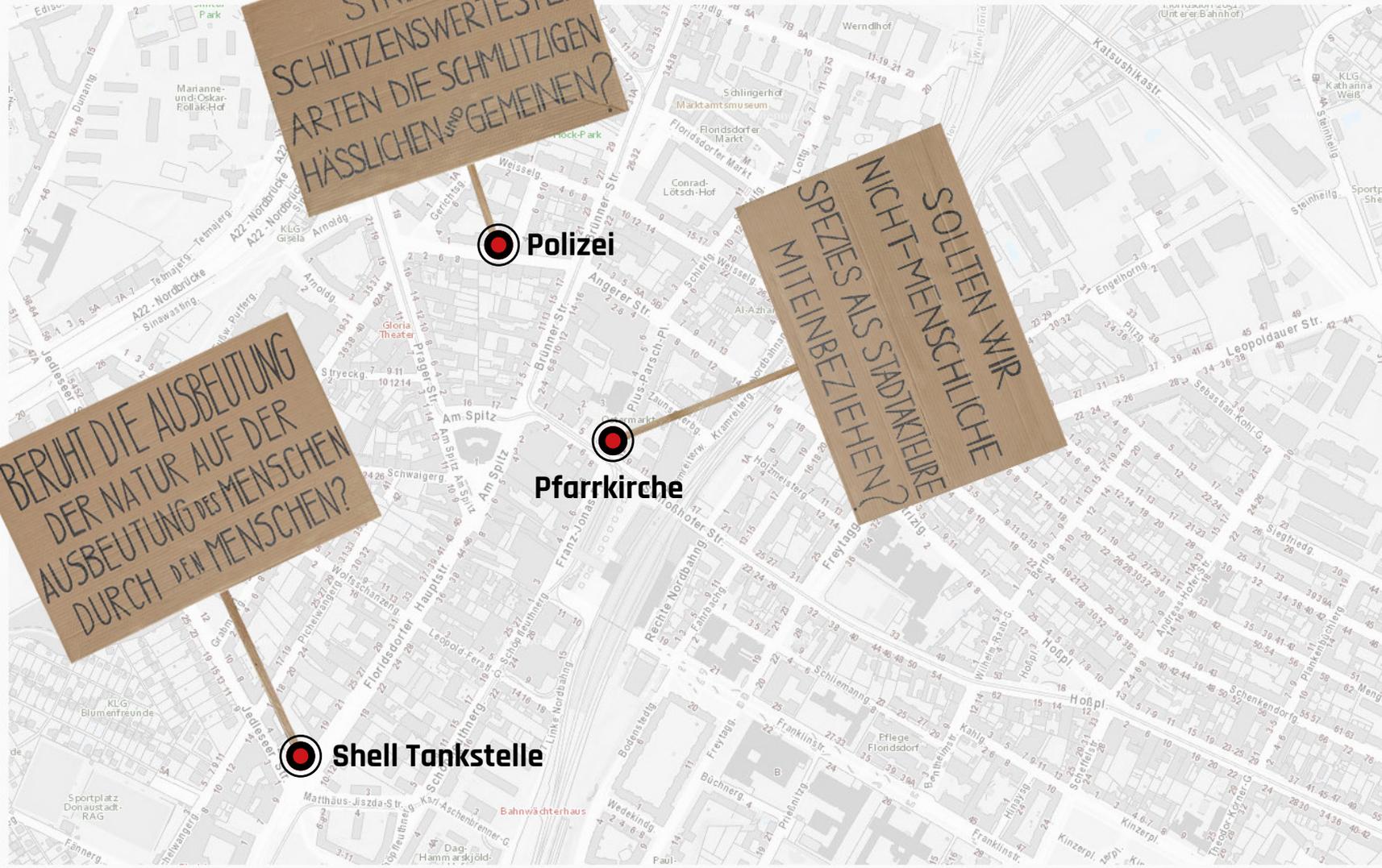
# BAHNHOF

SIND DIE  
SCHÜTZENSWERTESTEN  
ARTEN DIE SCHMUTZIGEN  
HÄSSLICHEN UND GEMEINEN?





# TAGE 4-6



# SHELL TANKSTELLE

BERUHT DIE AUSBEUTUNG  
DER NATUR AUF DER  
AUSBEUTUNG DES MENSCHEN  
DURCH DEN MENSCHEN?



# POLIZEI

SIND DIE  
SCHÜTZENSWERTESTEN  
ARTEN DIE SCHMUTZIGEN  
HÄSSLICHEN UND GEMEINEN?

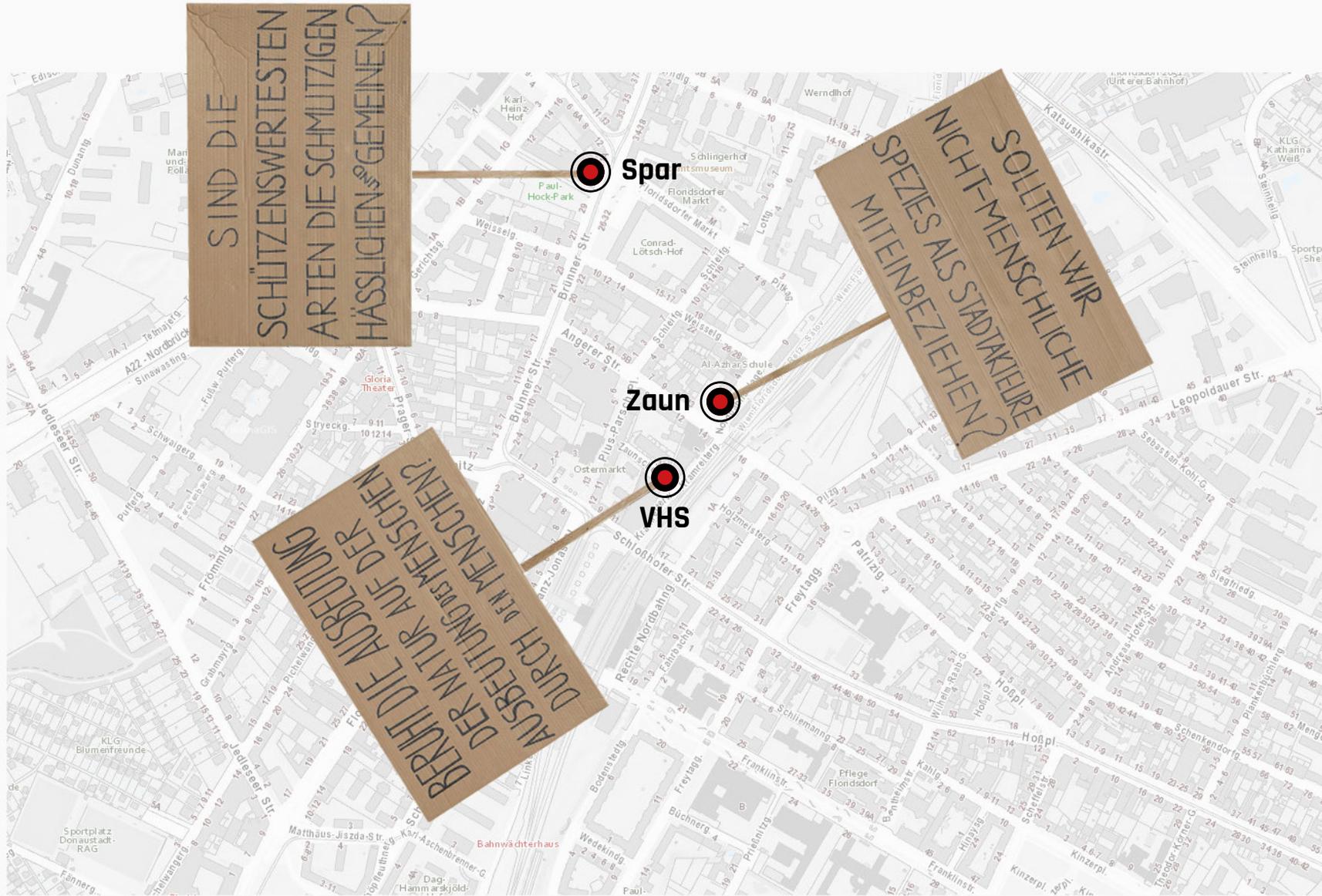


# PFARRKIRCHE

SOLLTEN WIR  
NICHT-MENSCHLICHE  
SPEZIES ALS STADTAKTEURE  
MITEINBEZIEHEN?



# TAGE 7-9



VHS

BERUHT DIE AUSBEUTUNG  
DER NATUR AUF DER  
AUSBEUTUNG DES MENSCHEN  
DURCH DEN MENSCHEN?



# ZAUN



# SPAR

SIND DIE  
SCHÜTZENSWERTESTEN  
ARTEN DIE SCHMUTZIGEN  
HÄSSLICHEN UND GEMEINEN?



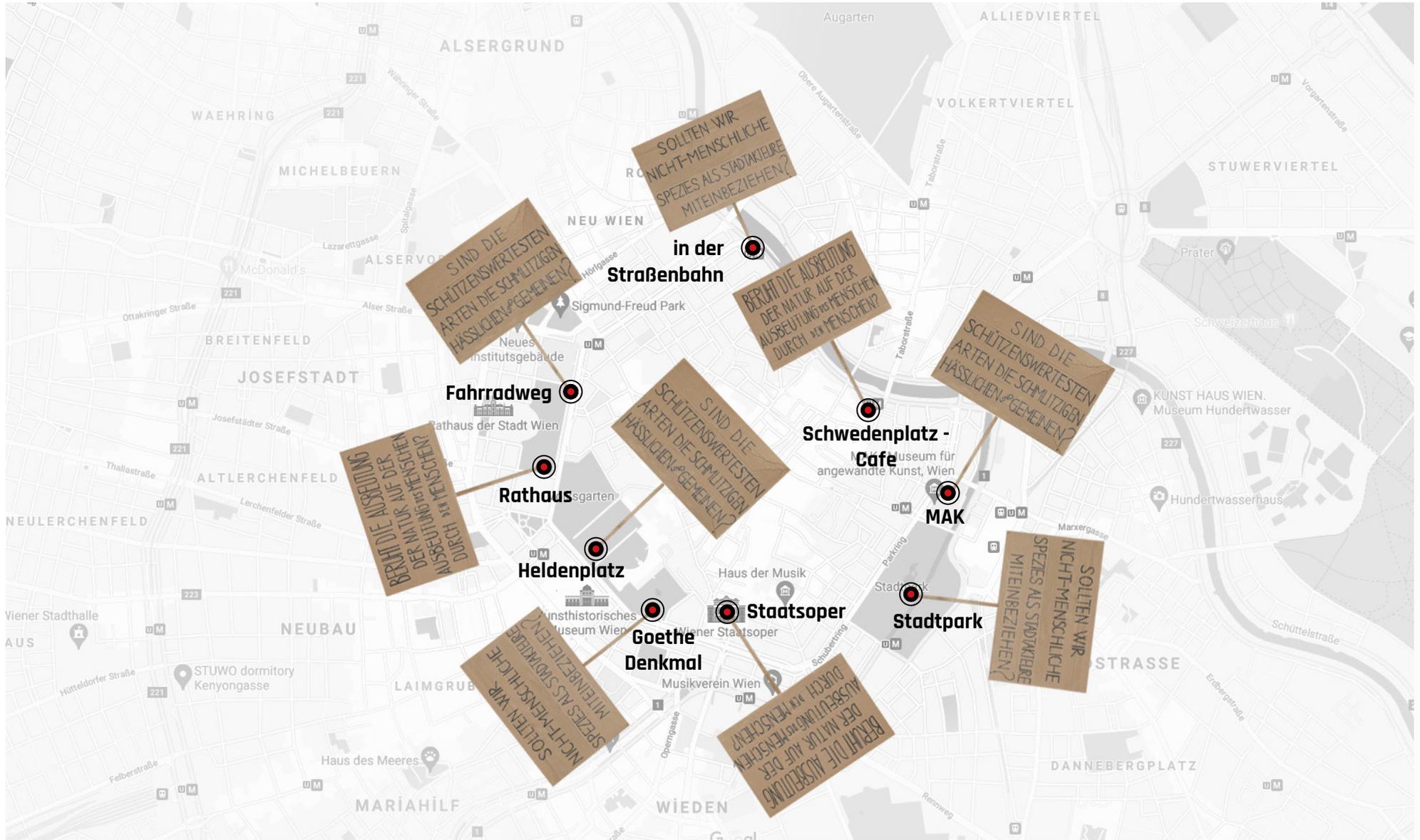
# WAHRNEHMUNG



# AKTION



# RING



# TAG 1-3



# STADTPARK



# HELDENPLATZ

SIND DIE  
SCHÜTZENSWERTESTEN  
ARTEN DIE SCHMUTZIGEN  
HÄSSLICHEN <sup>UND</sup> GEMEINEN?



# SCHWEDENPLATZ

BERUHT DIE AUSBEUTUNG  
DER NATUR AUF DER  
AUSBEUTUNG DES MENSCHEN  
DURCH DEN MENSCHEN?



# TAGE 4-6



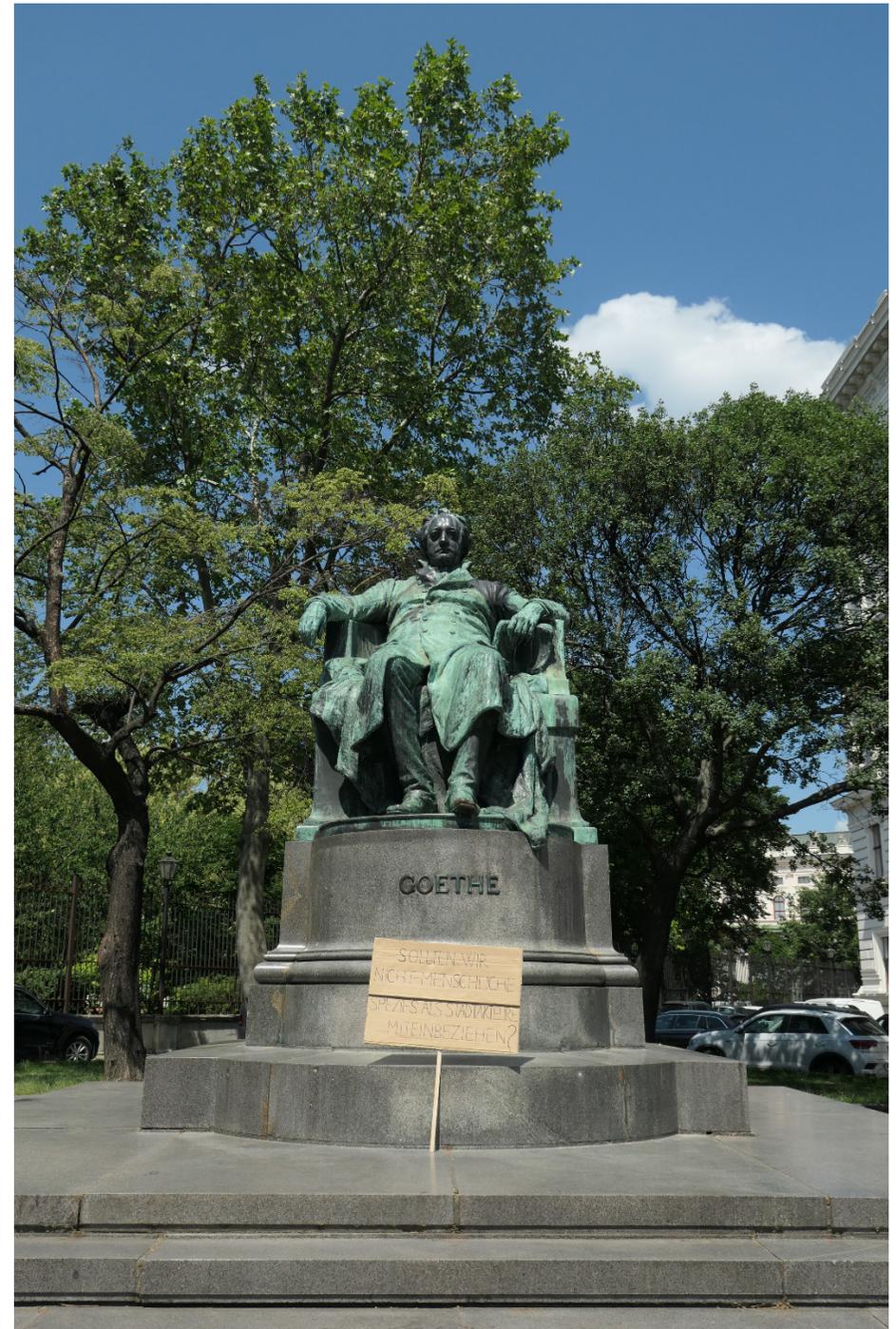
# STAATSOOPER

BERUHT DIE AUSBEUTUNG  
DER NATUR AUF DER  
AUSBEUTUNG DES MENSCHEN  
DURCH DEN MENSCHEN?



# GOETHE DENKMAL

SOLLTEN WIR  
NICHT-MENSCHLICHE  
SPEZIES ALS STADTAKTEURE  
MITEINBEZIEHEN?

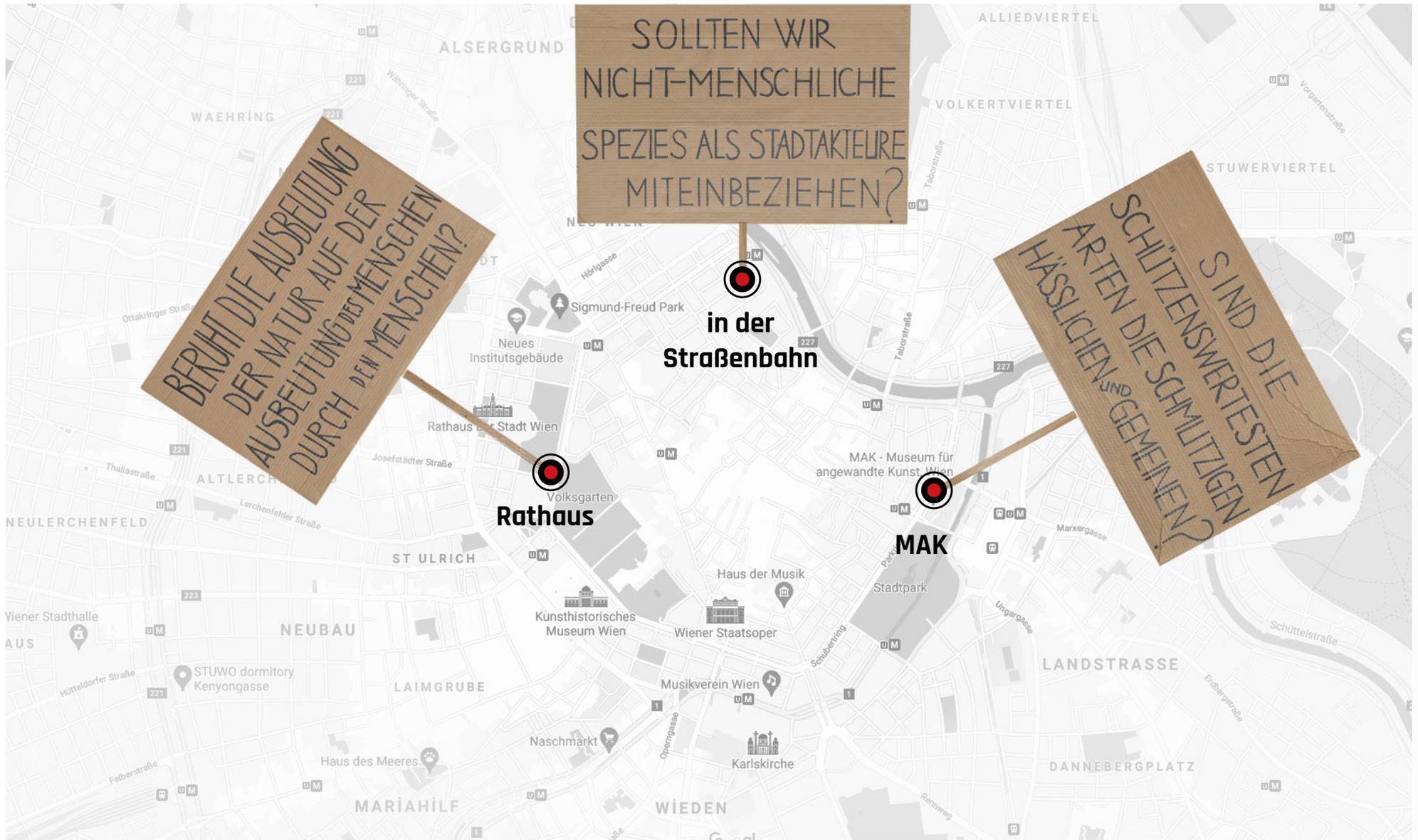


# FAHRRADWEG

SIND DIE  
SCHÜTZENSWERTESTEN  
ARTEN DIE SCHMUTZIGEN  
HÄSSLICHEN UND GEMEINEN?



# TAGE 7-9



MAK

SIND DIE  
SCHÜTZENSWERTESTEN  
ARTEN DIE SCHMUTZIGEN  
HÄSSLICHEN UND GEMEINEN?



# RATHAUS

BERUHT DIE AUSBEUTUNG  
DER NATUR AUF DER  
AUSBEUTUNG DES MENSCHEN  
DURCH DEN MENSCHEN?



# IN DER STRAßENBAHN



**VERGLEICH DER SCHILDER  
IN FLORIDSDORF UND IM 1.  
BEZIRK**

SIND DIE  
SCHÜTZENSWERTESTEN  
ARTEN DIE SCHMUTZIGEN  
HÄSSLICHEN UND GEMEINEN?

# RING



# FLORIDSDORF



SOLLTEN WIR  
NICHT-MENSCHLICHE  
SPEZIES ALS STADTAKTEURE  
MITEINBEZIEHEN?

# RING



# FLORIDSDORF



BERUHT DIE AUSBEUTUNG  
DER NATUR AUF DER  
AUSBEUTUNG DES MENSCHEN  
DURCH DEN MENSCHEN?

# RING



# FLORIDSDORF

